



Baunit FinoFill | FüllSpachtel G

Vorteile

- gipsgebundene Füllspachtelmasse
- für innen
- als Fugenverschluss



Produkt

Gipsgebundene Füllspachtelmasse. Mineralische, helle Spachtelmasse als Fugenverschluss bzw. zum Abspachteln, Ausgleichen oder Reparieren von mineralischen Untergründen. Für innen.

Zusammensetzung Spezialgips, helle Füllstoffe und haftverbessernde Zusätze.

Eigenschaften

Helle Spachtelmasse, schwindneutral, spannungsarm, gleichmäßige Durchhärtung auch bei hohen Schichtstärken, kein Einfallen, rissfrei.
Baunit FinoFill zeichnet sich besonders durch eine cremige Konsistenz, sehr gute Verarbeitbarkeit und hohe Ergiebigkeit aus.

Anwendung

Zum Verschließen von Stoßfugen oder Ausbrüchen, Rissen, Löchern, Lunkern, sowie als Reparatur- und Ausgleichspachtel oder zum vollflächigen Abspachteln von Beton (Ortbeton bzw. Betonfertigteilen) und mineralischen Kalk-, Zement- oder Gips-Putzen, rohem Mauerwerk, Kalksandstein, Gasbeton.

Technische Daten

Produkt	
Brandverhalten:	A1
Klassifizierung:	C6/20/2 nach ÖNORM EN 13279-1
Max. Schichtstärke:	30 mm
Schüttdichte:	ca. 930 kg/m ³
μ-Wert:	ca. 10
Verarbeitungszeit:	ca. 30 min. - 60 min.

Variante(n)	Sack 20 kg
Ergiebigkeit	ca. 24 m ² /Sack bei 1 mm Schichtdicke
Körnung	0.6 mm
Verbrauch	ca. 0.84 kg/m ² /mm Schichtdicke (bei grobporigem Untergrund ist mit erhöhtem Materialverbrauch zu rechnen.)
Wasserbedarf	ca. 11.6 - 12.4 l/20kg



Lieferform

20 kg Sack, 1 Pal. = 60 Sack = 1.200 kg

- Lagerung** Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.
- Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
- Untergrund** Geeignet für Spachtelung auf Beton oder Kalk-Zement-Putzen, allen mineralischen und gipsgebundenen Untergründen. Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
tragfähige Betonflächen	sofern sauber, trocken (maximale Betonfeuchte 4 Gew.%), staubfrei, frostfrei, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich.
tragfähige Putze	z.B.: Baumit GrobPutz, Baumit MPI 25, Baumit MPA 35, etc.: ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten.Bei gipshältigen Unterputzen, z.B.: Baumit GlättPutz od. Baumit MPI 26, ist vor einer weiteren Beschichtung auf eine vollständige Trocknung des Putzes zu achten.
tragfähige Beschichtungen (z.B.: Farbanstriche ein- oder mehrschichtig)	Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten).
nicht tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
staubig	abkehren
schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel	hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen
lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten	mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen z.B.: Abklopfen, Strahlen oder Fräsen, Entgraten, Schleifen etc.
Ausblühungen	trocken abkehren bzw. abbürsten
Wasserfilm auf der Oberfläche	sofern keine aufsteigende Feuchtigkeit - austrocknen lassen
nichttragfähige Putze	mechanisch entfernen
nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)	mechanisch entfernen oder abbeizen, hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen
kreidende oder leicht absandende Untergründe	Vorbehandlung mit z.B.: Baumit EasyPrimer (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise im Produktdatenblatt.

Verarbeitung

Anmischen:

Baumit FinoFill wird zügig in das in einem sauberen Mischgefäß vorgelegte reine Wasser eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden.

Nach 3-5 Minuten Einsumpfszeit wird die Spachtelmasse händisch oder vorzugsweise mit einem langsam laufenden Quirl knollenfrei angerührt. Kein trockenes Material mehr zugeben um Knollenbildung zu vermeiden.

Jede Beigabe von Zusatzmitteln bzw. die Vermischung mit anderen Materialien ist unzulässig!

Spachtelung:

Baumit FinoFill wird üblicherweise in Schichtdicken von ca. 5 - 15 mm in einem Arbeitsgang aufgetragen und mit einer Flächenspachtel oder Stahltraufel abgezogen.

Beim Ausgleichen von größeren Flächen und Vertiefungen > 20 mm ist eventuell ein zweiter Auftrag erforderlich.

Zum Erreichen einer glatten Oberfläche kann die Spachtelmasse nach dem Ansteifen leicht mit Wasser angenässt, mit dem Schwammbrett aufgeschlämmt und anschließend geglättet werden.

Zur Erzielung einer hochwertigen Oberflächenqualität (Feinspachtelung / Finish) ist in einem zweiten Arbeitsgang (nach Entfernung von Spachtelgraten etc. mit Hand- bzw. Stielschleifgerät) eine Feinspachtelung mit Baumit FinoBello auszuführen (siehe Produktdatenblatt Baumit FinoBello).

Nach der Austrocknung der Spachtelmasse kann eine weitere Beschichtung erfolgen. Die Trocknungszeit hängt stark von der verspachtelten Schichtdicke und den Trocknungsbedingungen ab. Bei dünnen Spachtelungen von 1-3 mm auf saugenden Untergründen und bei 20°C / 65% r.F. beträgt die Trocknungszeit ca. 3-5 Stunden. Bei bis zu 10 mm Schichtdicke ist mit einer Trocknungszeit von ca. 2-3 Tagen zu rechnen. Bei höheren Schichtdicken gilt für die gesamte Schichtdicke eine Trocknungszeit von ca. 1 Tag pro mm Schichtdicke.

Endbeschichtungen

Baumit FinoBello

Baumit IonitFino

sowie als Farbanstrich:

Baumit KlimaColor

Baumit Divina Innenfarben

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen!

Die Verarbeitungsrichtlinien/hinweise der jeweiligen Produkte/Endbeschichtungen sind zu beachten!

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B.: Kondensatfeuchte etc.) zu unterbinden.

Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.